

## Statt Mittelalter rückt Familie ins Zentrum



**Gaby Logemann (vorn) und ihr Mann Gerd (mit Mönchskutte) haben die Vorbereitungen für das Klosterfest am 2. Juni auf ihrem Hof in Bergedorf abgeschlossen. Neu dabei sind unter anderem Yoga-Lehrerin Juliet Rasche (hinten Mitte) sowie Wildnisführer Volker Wessels.**

"Wir wollen versuchen, dem Fest eine etwas andere Richtung zu geben und so neue Zielgruppen zu erschließen", kündigt Gerd Logemann an. So werde das Thema Mittelalter künftig keine so große Rolle mehr spielen. Stattdessen werde man den Tag zu einem Familienfest entwickeln. "Ritterkämpfe machen inzwischen viele. Der Markt ist gesättigt", meint der Organisator. Dabei präsentiert sich das Programm umfangreicher denn je: 23 Akteure und Aussteller werden am 2. Juni in der Zeit von 11 bis 18 Uhr vor Ort sein. In den Vorjahren waren es jeweils um die 17. "Damit ist der Hof dann auch voll", sagt Logemann. Der Eintritt ist frei.

Erstmals dabei sein wird Volker Wessels, aktuell Wildnisführer in Diensten des Regionalen Umweltzentrums Hollen (RUZ). Er wird nicht nur aus Rattan Bögen bauen, sondern auch mit einem selbst gebauten hölzernen Naturbogen gegen die Kunststoffgeräte des Vereins Ganter Bogensport antreten. "Die haben sogenannte Recurve-Bögen, aber das kriegt man bei Rattan mit einem Heißluftfön auch hin", meinte Wessels im Vorgespräch. Die Teilnehmer des Freiwilligen Ökologischen Jahres am RUZ demonstrieren unterdessen den Weg vom Korn zur Waffel.

Neu beim Klosterfest ist auch Yoga-Lehrerin Juliet Rasche aus Neerstedt. Sie will mit den Gästen einfache Entspannungsübungen machen – vor allem Atemübungen, aber auch Übungen für den Nacken- und Schulterbereich. Die Großenknetener Landschaftsmalerin Elke Coorßen wird sich derweil daran machen, ein Bild von der Klosterkapelle zu malen.